

Reinigung von Sanitärarmaturen

Die Reinigung von Sanitärarmaturen muss detailliert geplant sein, ansonsten können Schäden entstehen. Armaturen bestehen aus sehr unterschiedlichen Oberflächenmaterialien. Dies birgt eine Reihe von Fehlerquellen. Deshalb müssen die Inhaltsstoffe der Reinigungsmittel mit den Werkstoffen verträglich sein und die Oberflächen müssen mechanische Belastung aushalten. Bei empfindlichen Oberflächen ist mechanische Belastung zu vermeiden. D. h. bei der Planung der Reinigung sind die spezifischen Oberflächen zu berücksichtigen und geeignete Reinigungsmittel sowie Reinigungshilfsmittel zu verwenden.



Die Reinigung von Sanitärarmaturen muss bedarfsgerecht durchgeführt werden. Was zu beachten ist, sehen Sie exemplarisch im Folgenden.

Welche Schmutzarten treten auf?

Die Verschmutzungen können sehr vielfältig sein. Es wird zwischen mineralischen Verschmutzungen, wie z. B. Kalkablagerungen, Rost, Wasserflecken sowie organischen Verschmutzungen, wie z. B. Reste der Waschlotion, menschliche Ausscheidungen, Hautfett- und Eiweißablagerungen, unterschieden.

Materialien von Sanitärarmaturen

Es gibt Oberflächenmaterialien wie Chrom-Nickel-Oberflächen, Edelstahl, eloxiertes Aluminium, pulver- bzw. nasslackierte Oberflächen, Kunststoffe, PVD-Beschichtungen und galvanische Sonderflächen, die einen goldenen oder orangenen Schimmer zeigen.

Was ist zu vermeiden?

- In dem verwendeten Reiniger sollten keine flüchtigen Säuren, wie z. B. Essigsäure oder Ameisensäure, enthalten sein. Die Dämpfe dieser Säuren können ins Innere der Armaturen gelangen und somit nachträglich nicht abgespült werden.
- Auch phosphorsäurehaltige Reiniger sind nicht uneingeschränkt verwendbar. Hier Hinweise beachten!
- Auf keinen Fall sollten Reiniger auf Basis von Chlorbleichlauge eingesetzt werden.
- Grundsätzlich dürfen oberflächenabtragend wirkende Reinigungshilfsmittel und Geräte, wie z. B. Padschwämme oder Scheuermittel, nicht verwendet werden.

Was ist zu tun?

- Die Dosierung und Einwirkzeit der Reinigungsmittel sind den objektspezifischen Ansprüchen anzupassen.
- Falls eine Sprühreinigung durchgeführt wird, soll die Reinigungslösung auf das Reinigungstuch oder den Schwamm aufgesprüht werden. Der Grund hierfür ist, dass Sprühnebel in Öffnungen sowie Spalten der Armaturen eindringen und in das Innere gelangen kann. Der Sprühnebel kann somit nachträglich nicht mehr abgespült werden. Korrosionsschäden können die Folge sein.
- Prinzipiell sollten die zu reinigenden Oberflächen vorgeätzt werden, um z. B. Fugen ausreichend mit Wasser zu füllen und Produktrückstände von Waschlotion etc. vor der Reinigung gründlich abzuspülen.
- Reinigungstextilien müssen, wenn möglich, häufig und gründlich ausgewaschen werden. Fremdpartikel in den Textilien führen zu Kratzern und schädigen mechanisch die Oberflächen.
- Es ist wichtig, nach der Reinigung genügend mit kaltem Wasser nachzuspülen, damit verbliebene Produktanhaftungen komplett entfernt werden. Die Armaturen sind mit einem weichen sauberen Tuch, z. B. Baumwolltuch, trockenzureiben.

Welche Reinigungsmittel sind einzusetzen?

Es sind nur Reinigungsmittel einzusetzen, die zur Reinigung von Sanitärarmaturen bestimmt sind.

Weitere Informationen:

- Muster-Flyer „Reinigung von Sanitärräumen“ unter www.hygiensystem.de.
- Schulungsmodul *Umgang mit Gefahrstoffen* unter www.hygienewissen.de.
- Alle Produktinformationen und Sicherheitsdatenblätter der orochemie-Produkte sind auf www.orochemie.de unter *Service/Produktinformationen* und *Service/Produkt-Sicherheitsdatenblätter* zu finden.



B 20 Desinfektionstücher – universell & ohne Alkohol

- Gebrauchsfertige, alkoholfreie Tücher für die Reinigung und Desinfektion der Oberflächen von medizinischem Inventar sowie in Bereichen, in denen ein hygienisch einwandfreier Zustand notwendig ist gem. EU-Biozidprodukteverordnung (EU-BPR).
- Geprüfte Wirksamkeit mit breitem Wirkungsspektrum: Bakterizid, levurozid, begrenzt viruzid, begrenzt viruzid PLUS.
- Praktische einfache Anwendung und Entnahme aus dem Flowpack.
- Mit wiederverschließbarem Clip.
- Für die schnelle Zwischendurchdesinfektion.
- Verkaufseinheit: 4 Flowpacks à 50 Tücher im Karton.

verfügbar ab
Dezember 2022



Desinfektionsmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen (Biozid-Reg-Nr.: B 20 Desinfektionstücher: N-108011).

Siehe www.orochemie.de



Lösung des Kreuzworträtsels aus Newsletter Ausgabe III/2022

Hier die Antworten:

1) flüssig 2) Aufbereitung 3) Augen 4) Spender 5) KRINKO 6) Hersteller

Das Lösungswort lautet: steril



Adventsaktion 2022

Nehmen Sie an unserer Adventsaktion teil. Sie haben bis zum 14.12.2022 die Chance, auf www.orochemie.de mitzumachen. Unter allen Teilnehmern verlosen wir Weihnachtsbaumsets als Gewinn.



Frohe Weihnachten und ein glückliches Jahr 2023!

Wir wünschen Ihnen einen guten Jahreswechsel und bedanken uns für Ihr Vertrauen in diesem Jahr. Sehr gerne stehen wir Ihnen 2023 wieder zur Seite!

Vom 27. – 30.12.2022 machen wir Betriebsferien. Ab dem 02.01.2023 stehen wir Ihnen wieder wie gewohnt zur Verfügung.

Übrigens, bevorraten Sie sich rechtzeitig vor den Festtagen! Bestellungen, die bis zum 20.12.2022 bei orochemie eingehen, werden noch vor Weihnachten abgewickelt. Bestellungen, die danach eintreffen, werden Anfang Januar 2023 bearbeitet.

Hygieneplan

Nutzen Sie diese Fachinformation zur Ergänzung Ihres Hygieneplans (u. a. Kap. Allgemeine Anforderungen und Basishygiene) oder als Thema für Schulungen und Teambesprechungen.

Sie haben Fragen? Kontakt unter:

Telefon: 07154 1308-46 oder -62
Fax: 07154 1308-40 oder -42
E-Mail: info@orochemie.com

orochemie-Neuigkeiten – jetzt auch unter

